Stadtteilrat Rothenburgsort

Protokoll der Sitzung des Stadtteilrates Rothenburgsort
am 02. Dezember 2025 von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr
im AWO-Treffpunkt Rothenburgsort

TOP 1: Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung

TOP 2: Informationen des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung

TOP 3: Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner

TOP 4: Empfehlungsvorlage

- Weiterarbeit des Stadtteilrates Rothenburgsort ab dem Jahr 2026

TOP 5: Verschiedenes

Sitzungsleitung: Frau Winkler-Özkan
Protokollerstellung: Herr Görke (plankontor *Stadt und Gesellschaft* GmbH)

TOP 1 Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung

Frau Winkler-Özkan begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung des Stadtteilrates. Es sind 14 Mitglieder anwesend, damit ist der Stadtteilrat abstimmungsberechtigt. Zum Protokoll der Sitzung vom 14. Oktober 2025 gibt es keine Anmerkungen, damit gilt das Protokoll als verabschiedet. Auch zur Tagesordnung lagen keine Einwände vor. Herr Steudle entschuldigt Frau Groß, die terminbedingt an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann. Anschließend führt Frau Winkler-Özkan durch die heutige Sitzung.

TOP 2 Informationen des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung

Herr Steudle berichtet den Anwesenden zu folgendem Thema:

Schulentwicklungsplanung Rothenburgsort: An der heutigen Sitzung können terminbedingt keine Vertreterinnen und Vertreter der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (BSFB) und/oder von Schulbau Hamburg teilnehmen, um über den aktuellen Stand der Schulentwicklungsplanung bzw. Schulstandortentwicklung zu informieren. Derzeit ist ein hochbaulicher Wettbewerb in Vorbereitung, der in 2026 durchgeführt werden wird, um ein architektonisch-städtebaulich umsetzungsfähiges Nutzungskonzept zu entwickeln. Herr Metekol ergänzt, dass aufgrund der Verkehrssituation (Umleitungsverkehr anderer Baustellen) ein Baubeginn jedoch voraussichtlich nicht vor 2028 möglich sei. Für die Fritz-Köhne-Schule wird ein Interimsstandort voraussichtlich an der Marckmannstraße eingerichtet. Herr Steudle stellt in Aussicht, dass das Thema Schulentwicklung in einer der ersten Sitzungen des kommenden Jahres durch die BSFB vorgestellt werden wird.

Müllthematik im Stadtteil: Bezugnehmend auf die Erörterungen in der Sitzung des Stadtteilrates am 14. Oktober 2025 übermittelt die SRH die Rückmeldung, dass ein Textilcontainer für den Standort Lindleystraße nahe dem Marktplatz voraussichtlich zeitnah aufgestellt wird. Darüber hinaus befindet sich die Aufstellung von Hausmüllcontainern für den Elbpark Entenwerder derzeit in der weiteren Abstimmung.

TOP 3 Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner

Stromversorgung: Frau Zander berichtet von einem Rundgang mit HAMBURG WASSER. Die drei bisher noch genutzten Dieselgeneratoren wurden erfolgreich durch feste Stromleitungen ersetzt.

Grünflächen Lindleystraße: Herr Metekol berichtet zu den Grünflächen im Bereich Lindleystraße. Der Penny-Filiale wurden Auflagen zur Verbesserung der Sauberkeit und des optischen Erscheinungsbildes erteilt. Die exakten Zuschnitte für die Zuständigkeiten zur Grünpflege befinden sich in finaler Klärung zwischen dem Bezirksamt Hamburg-Mitte und der Eigentümerin.

Obdachlosigkeit im Stadtteil: Eine Bewohnerin weist auf die Situation in der Marckmannstraße 154 hin, wo sich Obdachlose unter Balkonen aufhalten. Es habe in diesem Bereich bereits einen Brand in einem „Zeltlager“ gegeben. Herr Metekol erläutert, dass bzgl. der Situation bereits Kontakt mit zuständigen Stellen des Bezirksamts Hamburg-Mitte, der Polizei und sozialen Trägern der Obdachlosenhilfe aufgenommen wurde. Hilfsangebote würden jedoch vom entsprechenden Personenkreis noch zu selten angenommen. Herr Metekol merkt an, dass der Housing-First-Ansatz (der jedoch auch mit Pflichten der von Obdachlosigkeit betroffenen Menschen einhergeht) ein möglicher Lösungsweg sein könnte.

Arbeitsgruppe Verkehr: Frau Bäurle berichtet zur Gründung einer AG Verkehr, basierend auf einem Vorschlag von Herrn Metekol aus der letzten Sitzung. Die AG plant, sich alle 1-2 Monate vor der Stadtteilratssitzung (z.B. per Videokonferenz) zu treffen, um Verkehrsthemen zu erörtern, die auf politischer Ebene durch die beteiligten Vertreterinnen und Vertreter der Parteien initiiert werden könnten.

Eine Bewohnerin erkundigt sich, ob sich die AG auch mit den aktuellen Baustellen befassen werde. Sie äußert Skepsis bezüglich der Erfolgsaussichten, da es kaum Querungsmöglichkeiten gebe und frühere Versuche erfolglos geblieben seien. Frau Bäurle bekräftigt, dass genau diese Themen Gegenstand der AG seien, um Diskussionen anzustoßen und Prüfungen durch die Verwaltung zu erwirken. Herr Metekol ergänzt, dass man auch von politischer Seite aus mit der Durchführung einiger Baustellen teils unzufrieden sei. Er lobt jedoch als positives Beispiel die Marckmannstraße, wo an der Bushaltestelle erfolgreich eine verbesserte Beleuchtung installiert wurde.

Ein Gast weist darauf hin, dass im Bereich des Ausschläger Elbdeiches während der geplanten Schulbaumaßnahmen sichergestellt werden muss, dass die Zuwegung für Rettungskräfte (Feuerwehr, Polizei) jederzeit frei bleibt und nicht durch Baufahrzeuge blockiert wird.

Beschwerdemanagement: Die Anwesenden erörtern, wie Mängel im öffentlichen Raum am effektivsten gemeldet werden können. Als negatives Beispiel wird der auf Empfehlung des Stadtteilrates installierte, westliche Konvexspiegel bei den Unterführungen unter den Elbbrücken genannt. Dieser wurde schon kurz nach Installation zerstört und nach Meldung bei Melde-Michel neu aufgestellt. Trotz weiterer Meldungen wurde dieser nach erneuten Zerstörungen nicht mehr ersetzt, da er laut Aussage der Behörden zu oft zerstört werde. Dies sei ein nicht hinnehmbarer Zustand. Ein Besucher und Frau Zander merken an, dass die Spiegel möglicherweise konstruktionsbedingt nicht sturmfest seien. Darüber hinaus wird kritisiert, dass Melde-Apps teilweise nicht funktionieren würden. Eine Liste mit direkten Durchwahlnummern und Zuständigkeiten wird als zielführender angeregt. Frau Winkler-Özkan und Frau Yobo merken an, dass die Kommunikation zwischen verschiedenen Behörden oft

problematisch sei und Zuständigkeiten (z.B. bei der defekten Beleuchtung Alexandrastieg/Hotel) für Bürger schwer durchschaubar sind. Herr Metekol ermutigt die Anwesenden, eine „Beschwerdelage“ zu schaffen (Meldungen bei Polizei, bei Behörden, über den Melde-Michel etc.), dies würde Handlungsdruck erzeugen. Er bietet des Weiteren an, Beschwerden auch gebündelt entgegenzunehmen und weiterzuleiten.

TOP 4 Empfehlungsvorlage: Weiterarbeit des Stadtteilrates RBO ab dem Jahr 2026

Der Stadtteilrat Rothenburgsort ist seit vielen Jahren das zentrale Beteiligungs-, Kommunikations- und Informationsgremium des Stadtteils. Dabei hat dieser den stetigen Veränderungsprozess im Gebiet konstruktiv, kreativ aber auch in Teilen kritisch begleitet.

Die Sitzungen des Stadtteilrates dienen als Kommunikationsplattform, zur Stärkung von Netzwerkstrukturen, der Zusammenarbeit der einzelnen Akteure und der Information und Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner. Vorhaben, Maßnahmen und Projekte werden im Stadtteilrat rückgespiegelt und in die städtischen Planungsprozesse eingebracht.

Eine kontinuierliche, finanziell mit den notwendigen Ressourcen abgesicherte Stadtteilratsarbeit in Rothenburgsort mit regelmäßiger Sitzungsfrequenz soll daher auch im Jahr 2026 fortgeführt werden. Außerdem zeigt das hohe Antragsaufkommen für Mittel aus dem Verfügungsfonds dessen Notwendigkeit.

Folgende Herausforderungen und Themen stehen zur Erörterung und Begleitung derzeit im Stadtteilrat Rothenburgsort an (beispielhafte Auswahl):

- Bau- und Verkehrsmaßnahmen
- Schulstandort Rothenburgsort
- Stadtteilzentrum am Alster Bille Elbe Grünzug
- Entwicklung des Marktplatzes

Aufgrund der Themenvielfalt und der zu erörternden Themenstellungen im Jahr 2026 wünscht sich der Stadtteilrat

1. die Fortsetzung des Gremiums im kommenden Jahr 2026 im bisherigen Umfang,
2. eine angemessene finanzielle Ausstattung des Verfügungsfonds in mindestens der bisherigen Höhe (5.000.- Euro).
3. eine auskömmliche finanzielle Ausstattung der Stadtteilratsarbeit der Geschäftsstelle mindestens in der bisherigen Höhe.

Über die vorliegende Empfehlung stimmt der Stadtteilrat wie folgt ab:

	Ja	**Nein**	**Enthaltungen**
Plenum gesamt	39	0	0
Stimmberechtigte Mitglieder gesamt	14	0	0
Davon politische Vertreter*innen (SPD, CDU, GRÜNE)	3	0	0
Gäste	25	0	0

Damit ist die Empfehlung verabschiedet.

TOP 5 Verschiedenes

Lokale Vernetzungsstelle (LKS) Prävention Rothenburgsort: Frau Butz verweist auf die Zuständigkeit der LKS für Gesundheits- und und Bewegungsthemen (eine Kontaktaufnahme erfolgt am besten über die E-Mail-Adresse i.butz@pem-center.de).

Sozialkontor Wilhelmsburg: Frau Ilkay Boran vom Sozialkontor Wilhelmsburg stellt sich und die Einrichtung kurz vor. Das Sozialkontor betreut auch Menschen aus Rothenburgsort und betreibt ein Angebot mit Förderschwerpunkt geistige Behinderung in der Marckmannstraße (Hort der Schule Marckmannstraße). Kontakt per E-Mail über Hort-Marckmannstrasse@sozialkontor.de.

Weihnachtsmarkt: Am 06.12.2025 findet von 15:00 bis 19:00 Uhr der zweite Weihnachtsmarkt auf dem Rothenburgsorter Marktplatz statt. Der Erlös kommt den Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenresidenz Elbpark zugute. Helfende Hände beim Weihnachtsmarkt sind immer willkommen!

Adventssingen: Am 06.12.2025 findet um 17.00 Uhr das Adventssingen in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Thomas statt.

Mikropol/ Tannenbaum: Am Alexandrastieg wird - ebenfalls am 06.12.2025 - ab 14:00 Uhr der Tannenbaum gemeinschaftlich geschmückt.

Von den Anwesenden wird angemerkt, dass für den Stadtteil relevante Termine zukünftig möglichst enger aufeinander abgestimmt werden sollten.

Revitalisierung Rothenburgsorter Wochenmarkt: Auf Nachfrage eines Besuchers, ob es Pläne zur Revitalisierung des Rothenburgsorter Wochenmarktes gebe, berichtet Frau Yobo von einem geplanten Pilotprojekt, das ab März des kommenden Jahres starten soll. Ziel ist es, den Marktplatz (ca. 2x im Monat, vorrangig in den Sommermonaten) lebendiger zu gestalten und durch Aktionen (insbesondere für Kinder) mehr Publikum anzuziehen. Dadurch soll die Attraktivität gesteigert und gleichzeitig der Umsatz für die Marktbeschickenden erhöht werden. Herr Metekol verweist im Zuge der Erörterung auf einen hamburgweit zu beobachtender Rückgang an Markthändlerinnen und Markthändler hin. Viele Marktbeschickende beklagten einen Nachwuchsmangel, ebenso führe geändertes Kaufverhalten oftmals zu einem Rückgang an Besucherinnen und Besuchern. Frau Winkler-Özkan ergänzt, dass die Umsätze derzeit oft zu gering seien und Marktbeschickerinnen und Marktbeschicker teilweise Verluste machten. Ein Besucher regt an, das Warenangebot stärker an die lokale Nachfrage anzupassen, beispielsweise durch einen Mittagstisch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Verfügungsfonds Rothenburgsort: Es wird angemerkt, dass generell Transparenz bei Anträgen zum Verfügungsfonds gewährleistet sein sollte. Herr Zolldann weist darauf hin, dass Projektvorstellungen normalerweise im Plenum erfolgen sollten. Dies sei in der jüngeren Vergangenheit bedauerlicherweise nicht immer der Fall gewesen.

Terminplanung Stadtteilrat: Der Turnus für die fünf Sitzungen des Stadtteilrates Rothenburgsort war stets am Dienstag jeweils Ende Januar, März, Mai, September und November des jeweiligen Jahres. Dies wird so fortgeführt werden. Herr Metekol und Herr Zolldann sprechen sich für feste, verbindlich festgelegte Termine zu Jahresbeginn aus. Frau Winkler-Özkan gibt zu bedenken, dass dies die Flexibilität (z.B. für Einladungen von externen Referentinnen und Referenten) einschränke. Es wird vereinbart, dass zeitnah - Anfang Januar

2026 - die Sitzungstermine zumindest bis zu den Hamburger Sommerferien festgelegt werden sollen.

S-Bahn Rothenburgsort: Weitere Fahrradabstellmöglichkeiten sind aktuell nicht geplant, da die Flächen in privatem Besitz sind und die Bahn nur den Bahnhof selbst saniert hat.

Neubau Marckmannstraße 25 a/b: Frau Yobo informiert, dass im Zuge des Neubaus der SAGA-Unternehmensgruppe in der Marckmannstraße 25a/b zusätzlich eine Kita mit 80 Plätzen realisiert wird.

Baumaßnahme Vierländer Damm/Billhorner Röhrendamm: Herr Metekol berichtet, dass die Gesamtmaßnahme im Bereich Vierländer Damm/Billhorner Röhrendamm voraussichtlich noch im April 2026 abgeschlossen werden wird.

Energie-Gewinnung der Zukunft: Ein Gast berichtet, dass es erste, noch unkonkrete Überlegungen zu einer Flusswasser-Wärmepumpe gibt. Der Gast äußert den Wunsch, dass frühzeitig offen und transpatent über die Planungen im Stadtteil informiert wird.

Frau Winkler-Özkan bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beendet die Sitzung um 21:00 Uhr. Die nächste Sitzung des Stadtteilrates ist noch nicht final terminiert. Sobald der Termin feststeht, werden die Mitglieder und weitere Interessierte informiert.

Protokoll: Lino Görke, plankontor, in Abstimmung mit dem Vorstand des Stadtteilrates Rothenburgsort und dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Hamburg-Mitte.

Veranstalter:
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Kontakt: Herr Steudle
Tel.: 040 - 42854 3352, Email: patrick.steudle@hamburg-mitte.hamburg.de

Geschäftsführung:
plankontor *Stadt und Gesellschaft* GmbH
Kontakt: Herr Schöndienst
Tel.: 040 - 39 17 69, Email: info@plankontor-hamburg.de, www.plankontor-hamburg.de
Am Born 6b, 22765 Hamburg